

Schadow-gymnasium	Fach: Spanisch 3. Fremdsprache	Jahrgangsstufe 10	Niveau G/H	Themenfelder: Themenfelder: (1) Individuum und Lebenswelt (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund (4) Natur und Umwelt
Bezüge zu Teil A	<p>(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: Gemeinsam mit den Eltern die Anlagen der SuS erkennen und bestmöglich fördern; vorhandene Kompetenzen weiterentwickeln und vielfältig anwenden.</p> <p>(2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben: Durch Förderung der Sprach- und Medienkompetenz die SuS befähigen, auf verschiedenen Ebenen und Umgebungen zu kommunizieren sowie ihr eigenes Lernen selbstständig zu organisieren. Dadurch werden zukünftige Handlungsspielräume der Lernenden auch im anglophonen Raum vorbereitet.</p> <p>(3) Lernen und Unterricht: In einer wertschätzenden Lernatmosphäre werden die SuS gefordert und gefördert; verständliche und nachvollziehbare Kriterien und Bewertungsmaßstäbe sorgen für Transparenz.</p>			
Themen und Inhalte (RLP C 3)	<b>Thema:</b> Spanien (Regionen/ Mallorca) und Südamerika (Argentinien) (Lehrbuch Vamos Adelante Bd. 2 / Curso intensivo, Klett)		<b>Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern lt. RLP Teil C:</b>	
	<p>Unidad 1: Lugares de vacaciones (Bilbao / Mallorca)</p> <p>Unidad 2: Me siento bien (Necesito ayuda / Buenos consejos)</p> <p>Unidad 3: Los medios digitales (No sin mi móvil / Experiencias en línea)</p> <p>Unidad 4: Busco trabajo (Intereses y puntos fuertes / El currículum)</p> <p>Unidad 5: Galicia (Vive Galicia / El Camino de Santiago)</p> <p>Unidad 6: Argentina (El país de los seis continentes / Buenos Aires, la gran metrópoli)</p> <p>Unidad 7: Los jóvenes en España (Deberes y tiempo libre / Proyectos y planes / Esta es la realidad)</p>			
Konkretisierung	<p><b>Lernaufgaben in unidades 1-7:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unidad 1: Bildbeschreibung, gewohnheitsmäßige Handlungen beschreiben (Rincón de lectura y tarea final) (Rollenspiel / Präsentation)</li> <li>• Unidad 2: Persönliche Befindlichkeit und Wünsche ausdrücken (Interview)</li> <li>• Unidad 3: Nutzung / Gebrauch digitaler Medien, Ratschläge formulieren (Rincón de lectura y tarea final) (Rollenspiel / Blog Eintrag)</li> <li>• Unidad 4: Berufswünsche / Zukunftsperspektiven, Schulsysteme (Rincón de lectura y tarea final) (Interview)</li> <li>• Unidad 5: Galicia – über eine „comunidad autónoma“ sprechen, Urlaubserinnerungen (Rincón de lectura y tarea final) (Artikel / Blog Eintrag)</li> <li>• Unidad 6: Argentinien – über die Landschaft sprechen, Eindrücke einer Großstadt (Rincón de lectura y tarea final) (Artikel / Präsentation / Reisetagebuch)</li> <li>• Unidad 7: Lebenssituation spanischer Jugendliche – Wert der schulischen Ausbildung, Zukunftspläne (Rincón de lectura y tarea final) (Interview / Rollenspiel)</li> </ul>			
Fachspezifische Festlegungen	<p><u>SuS schaffen das Arbeitsheft (cuaderno) nach Rücksprache mit der Lehrkraft an</u> - zur häuslichen Vorbereitung/Nachbereitung</p> <p>Die Lernaufgaben sind auch als kleinere Projekte denkbar. Bewältigung eines Aspekts aus Rincón de lectura y tarea final Lektüreprojekt (auch als Ersatz einer Unidad) möglich (Absprache)</p>			
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können			
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz			

	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
	<p>authentischen Hör-/Hörsehtexten zu alltags-, gesellschaftsbezogenen wie auch persönlichen Themen Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und indirekte Aussagen erschließen, wenn in Standardsprache gesprochen wird mit einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 2, 5, 7</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	<p>längeren authentischen Texten zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, implizit gegebene Informationen entnehmen sowie daraus Schlussfolgerungen ziehen mit einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 3, 6</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	<p><u>Dialogisches Sprechen:</u> sich auch in Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung beziehen</p> <p><u>Monologisches Sprechen:</u> sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung von zunehmend komplexen argumentativen Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz</b> UNIDAD 1-7 (das Lehrwerk fördert im Besonderen einen kommunikativen Unterricht!) U 4 [orientiert an B1+/GeR]</p>	<p>zusammenhängende, auch längere argumentative Texte zu einem breiten Spektrum von vertrauten Themen bzw. Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressatengerecht verfassen ihren Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel selbstständig steuern</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 1</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	<p>Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten zu Alltagssituationen sowie zu Themen, die im Zusammenhang mit eigenen Interessen oder bekannten Sachgebieten stehen, sinngemäß, situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache übertragen Strategien zur Sprachmittlung selbstständig anwenden und Inhalte interkulturell angemessen erklären</p> <p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 2</p>	<p>ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zunehmend sicher anwenden und sich so zu den meisten Alltags-themen sowie zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, zunehmend differenziert äußern und die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder Problems erklären sowie eigene Überlegungen ausdrücken und Stellung beziehen</p> <p><b>Folgende Strukturen werden angewendet:</b> <i>Preterito imperfecto – preterito imperfecto, Artikel / Possessivbegleiter; Verben in der Vergangenheit; estar+Adjektive; Anwendungsbereiche des subjuntivo; infinitivo-subjuntivo; Verneinungsformen; Konjunktionen; preterito perfecto; Adjektive (Befindlichkeiten); Gebrauch preterito perfecto und indefinido; vermeinter Imperativ; Adverbien und deren Steigerung; Objektpronomen; Possessivpronomen; Rela-</i></p>

						<p><i>tivsätze; Imperativ-Formen; Plusquamperfekt; perfecto de subjuntivo (rezeptiv); Verbkonstruktionen mit dem gerundio; Verbkonstruktionen mit dem Infinitiv; Unterschied ser+estar bei Adjektiven)</i></p> <p><b>Schwerpunktkompetenz jeweils nach Progression U1-7</b></p> <p>□ dienende Funktion für alle anderen Kompetenzen</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>
	<p><b>2.2 Interkulturelle Kompetenz</b></p> <p>vergleichen von Deutschland mit den Ländern des spanischen Sprachraums bzgl. Gebräuche, Landschaft, Politik, Kultur und Menschen ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern, reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen, vergleichen in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert, Entscheidungen treffen</p>					
	<p><b>2.3 Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen Wissens einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen erschließen, Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten, bei der eigenen Textproduktion anwenden, sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, digitale und analoge Medien weitgehend selbstständig zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen, Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache, Inhalte anwenden z. B. Audio- und Videodateien in spanischer Sprache; didaktisierte Texte, authentisches Material z.B. Radiosendungen, Zeitungen, Flyer</p>					

	<p><b>2.4 Sprachbewusstheit</b> in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Situationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen, die Bedeutung von Sprache für die Bildung von Identität reflektieren sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen; Anreize zur Selbst-, Partner und Gruppenkorrektur. Schwerpunktsetzung auf der kommunikativen Kompetenz</p>	
	<p><b>2.5 Sprachlernkompetenz</b> zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden, die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung der individuellen Lernarbeit nutzen, zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden, Begegnungen mit der Fremdsprache zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen, Autonomes Lernen und deduktive Grammatikerarbeitung</p>	
<p>Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)</p>	<p><b>Berufs- und Studienorientierung:</b> Berufsfelder und persönlicher Lebensweg / Zukunftsperspektiven <b>Interkulturelle Bildung und Erziehung / Europabildung:</b> : Spaniens Region(en)/ Vergleich der Schulsysteme (II) <b>Kulturelle Bildung: / Bildung zur Akzeptanz und Vielfalt:</b> Das Leben von Jugendlichen in (Südamerika) Argentinien <b>Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen:</b> Freiwilliges soziales Jahr in Südamerika</p>	
<p>Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)</p>	<p>vgl. 2.5 Sprachlernkompetenz: zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion- und rezeption anwenden vgl. 2.4 Sprachbewusstheit: kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen. Sprachliche Regeln erschließen und bewusst einsetzen.</p>	
<p>Bezüge zur Medienbildung (Teil B)</p>	<p>z.B. vgl. auch 2.1 /</p>	
<p>fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen</p>	<p>Erdkunde / Geographie: Spaniens Regionen / Südamerika – Mexiko; Ethik: Individualisierung; Umgang mit häuslichen und schulischen Konflikten; das Leben im eigenen Viertel / in der Gemeinschaft; Freizeitverhalten</p>	
<p>Formate der Leistungsbewertung</p>	<p><b>Gem. Sek I-VO Berlin - § 19 Lerndiagnose Lernerfolgskontrollen / Berliner Schulgesetz § 58</b> (...) Zur Feststellung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung werden folgende Leistungen berücksichtigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schriftliche Leistungen insbesondere in Form von Klassenarbeiten, schriftlichen Kurzkontrollen, (...)</li> <li>2. mündliche Leistungen insbesondere in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, mündlichen Kurzkontrollen, (...)</li> <li>3. sonstige Leistungen insbesondere in Form von Hausaufgaben, Hefterführung, praktischen Teilen von Projektarbeiten oder von Kurzkontrollen.</li> </ol> <p>(3) In Klassenarbeiten wird der Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr überprüft. Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben. An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden.</p>	

	<p><b>FB Beschluss unter Berücksichtigung der Gesetzeslage:</b> Der schriftliche und mündliche Teil (Allgemeiner Teil) gehen jeweils zu 50% in die Gesamtjahresnote (Zeugnisnote) ein. In Grenzfällen ist die mündliche Note ausschlaggebend.</p> <p><b>Schriftlicher Teil:</b> 4 Klassenarbeiten im Schuljahr; z.T.variable Abfolge der 5 Kompetenzen; Dauer: KA 1 – 2 = 45 Minuten; KA 3 = 60 Minuten, KA 4 = 90 Minuten; die 3. und 4. KA können in umgekehrter Reihenfolge geschrieben werden (Anpassung an Sek II / AF I und II in der 90minütigen KA verbindlich); die schriftlichen Klassenarbeiten gehen zu 80% und die schriftlichen Kurzkontrollen zu 20% in die Gesamtjahresnote des schriftlichen Teils ein.</p> <p><b>Allgemeiner Teil:</b> der allgemeine Teil setzt sich zusammen aus <u>mündlichen Leistungen (80 %)</u> und <u>sonstigen Leistungen ( 20 % )</u>.</p> <p><b>Weitere Angaben sind dem aktuellen Stand zu „Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek I“ zu entnehmen, gemäß FB Beschluss.</b></p>
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	<p>(0) Interne Absprachen in Jahrgangsteams</p> <p>(1) Lern- und Förderdiagnose sowie Lernberatung auf der Grundlage von mündlichen und schriftlichen Leistungsüberprüfungen (Tests / Klassenarbeiten)</p> <p>(2) die Klassenarbeiten erfolgen in der Regel als Parallelarbeiten</p>
zeitlicher Rahmen	<p>Das Lehrbuch wird in einem Lernjahr gänzlich didaktisch-methodisch behandelt. Pädagogisch-didaktische Kürzungen oder Ergänzungen sind vorbehalten. Die unidades werden jeweils in einem Zeitrahmen von ca. 4-5 Wochen behandelt.</p>